Haeckel, Ernst

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **73/74 (1919)**

Heft 8

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Neubau der Taubstummen-Anstalt in Leipzig. Als Ersatz für die 1840 erbaute und 1854 sowie 1880 erweiterte Anlage, die den Bedürfnissen nicht mehr entsprach, ist in den Jahren 1913 bis 1918 in Leipzig, nach den Entwürfen von Finanz- und Baurat *Kramer* aus Dresden, eine neue Taubstummen-Anstalt entstanden. Der Neubau, der im Südosten der Stadt auf einem westlich am neuen Johannisfriedhof, nördlich an einer öffentlichen Gartenanlage angrenzenden Grundstück von 167 *m* Frontlänge und 75 bis 106 *m* Tiefe erstellt worden ist, enthält ein 3,3 *m* hohes Sockelgeschoss, drei je 4,05 *m* hohe Hauptgeschosse und ein mit 3,30 *m* Lichthöhe teilweise ausgebautes Dachgeschoss. Die an der Karl Sigismund-Strasse gelegene, gegen Osten orientierte Hauptfassade hat 148 *m* Länge. Bei der Verteilung der Räume ist zum ersten auf eine strenge Trennung der Lehrräume von den Schülerwohnräumen und zum andern der Knaben- von den Mädchenwohnräumen Bedacht genommen worden. Die 32 Unterrichtsklassen, die für je 10 bis 12 Schüler Platz bieten, sind alle an die Westfront verlegt. Die Wohnräume sind in fünf getrennte Gruppen für je 56 Zöglinge eingeteilt, von denen jede einen als Arbeit- und Spielsaal dienenden Tagraum, einen Schlafsaal und einen Garderobe- und Waschraum umfasst, und an den sich je eine Wohnung für einen aufsichtführenden Lehrer oder eine Lehrerin anschliesst. Bezüglich der Anordnung der weitern Räume und Nebengebäude der sehr umfangreichen Bauanlage verweisen wir auf eine im „Zentralblatt der Bauverwaltung" vom 26. Juli erschienene illustrierte Beschreibung. Die Baukosten des Hauptgebäudes beliefen sich auf 1,48 Mill. Mark, was bei einem Rauminhalt von 72300 m^3 rund 20,5 Mark auf 1 m^3 ausmacht. Mit den Aussenanlagen, den Einrichtungsgegenständen, dem Direktorwohnhaus und den Kosten des Bauplatzes betrug der Gesamtkostenaufwand 1,95 Mill. Mark.

Schweiz. Naturforschende Gesellschaft. Zur Vervollständigung unserer Mitteilungen auf Seite 11 dieses Bandes (5. Juli 1919) sei dem zweiten Einladungszirkular folgendes entnommen: An dem auf den Montag angesetzten Unterhaltungsabend werden Prof. *G. Mariani* und Dr. *A. Masarey* einen von Lichtbildern begleiteten Vortrag halten über: „Per la protezione della Natura; Il Parco nazionale svizzero; Bellezza ed utilità dei nostri uccelli". Für die am Montag stattfindenden Sitzungen der elf Sektionen sind insgesamt 108 Vorträge und Mitteilungen angemeldet. In der Sektion „Ingenieurwesen" werden sprechen: Ing. *L. Archinard* (Genf) über „L'emploi des automobiles pour les services de voierie"; Ing. *G. Bullo* (Faido) über „Scienza applicata alla refrigerazione meccanica, con speciale riguardo alla grande industria metallurgica degli alti forni"; Ing. *A. Derrer* (Luzern) über „L'influenza della trazione elettrica sulla potenzialità della linea del Gottardo"; Ing. *C. Ghezzi* (Bern) über „L'attività del Uffizio federale delle Acque"; Ing. *H. E. Gruner* (Basel) über „Studien über Wasserbewegung bei Wehren"; Ing. *J. M. Maselli* (Lugano) über „Ricerche minerarie nel Ticino"; Ing. *V. Sacchi* (Lugano) über „Gl'Impianti idroellettrici della città di Lugano", und Ing. *C. Dell'Era* (Lugano) über „La nuova canalisazione della città di Lugano".

Direktion der Eidg. Bauten. Auf seinen Wunsch hat der Bundesrat den seit 1888 in diesem Amte wirkenden Direktor der eidg. Bauten, *A. Flückiger*, unter Verdankung für die geleisteten Dienste auf den 1. Oktober dieser Stelle enthoben. Unser geschätzter Kollege, der die Ingenieurschule der E. T. H. in den Jahren 1863 bis 1865 absolviert hat, trat nach mehrjähriger Beschäftigung im Eisenbahnbau, in die Dienste der Juragewässer-Korrektion, arbeitete von 1869 bis 1872 an der Aarekorrektion und im Schweiz. hydrometrischen Bureau. Im Jahre 1873 wurde er Ingenieur bei der Bauabteilung des Schweiz. Departements des Innern und 1874 Adjunkt des Oberbauinspektors. Wir wünschen ihm nach so arbeitsvoller Tätigkeit nach manches Jahr wohlverdienter Ruhe.

Schweizer. wirtschaftliche Studienreise nach Nord-Amerika. Entgegen irreführenden Pressemeldungen teilt das Komitee mit, dass die für diesen Herbst in Aussicht genommene erste Studienreise ausgeführt wird. Die Reisegesellschaft, bestehend aus etwa 250 Teilnehmern, wird mit dem Dampfer „Rotterdam" am 27. August ab Boulogne in See gehen.

Eidg. Technische Hochschule. Auf Antrag des Schweizer. Schulrates hat der Bundesrat Herrn Architekt *Hans Bernoulli*, der seit mehreren Jahren an der E. T. H. als Privatdozent über Städtebau und Siedelungswesen liest, in Anerkennung seiner der Hochschule geleisteten Dienste den Titel eines Professors verliehen.

Nekrologie.

† **E. Haeckel.** In der Nacht vom 9. auf den 10. August ist in Jena der bekannte Naturforscher Ernst Haeckel, der in seinem 86. Lebensjahre stand, einem Schlaganfall erlegen. Haeckel stammte aus Potsdam, wo er am 16. Februar 1834 geboren wurde. Nach medizinischen und naturwissenschaftlichen Studien praktizierte er eine Zeitlang in Berlin als Arzt, nahm dann aber wieder die naturwissenschaftlichen Studien auf. Im Jahre 1861 wurde er Privatdozent, 1865 ordentlicher Professor der Zoologie in Jena, und blieb dieser Hochschule sein Leben lang treu.

Konkurrenzen.

Preisausschreiben zur Schaffung von Mittelstandsheimen in Zürich (Band LXXIII, Seite 310; Band LXXIV, Seite 49). Zu diesem von der „Zürcher Volkszeitung" ausgeschriebenen Wettbewerb sind rechtzeitig 18 Entwürfe eingegangen. Das Preisgericht hat mit deren Prüfung bereits begonnen.

Literatur.

Die Schubsicherung der Eisenbetonbalken durch abgebogene Hauptarmierung und Bügel, nach Vorschrift der neuen Bestimmungen vom 13. Januar 1916. Von *H. Schlüter.* Mit 40 Abbildungen im Text und Zahlenbeispielen. Berlin 1917. Verlag von Hermann Meusse. Preis geh. M. 2,40, geb. M. 3,20.

Die kleine Abhandlung dient dem Zwecke, eine gute Sicherung der Eisenbetonbalken gegen Schubkräfte, vornehmlich unter Berücksichtigung eines *gleichmässigen* Zusammenwirkens von Zugstreben und Bügel zu erreichen. Sie ist zu begrüssen, denn sie verfolgt die Verbesserung einer Konstruktionseinzelheit, die, trotz ihrer grossen Wichtigkeit, in der Praxis vielfach nur sehr oberflächlich behandelt wird. *F. H.*

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.
Zu beziehen durch *Rascher & Cie.*, Rathausquai 20, Zürich.

Sitzungsberichte des Reichsverbandes zur Förderung sparsamer Bauweise. Vorsitz: Geh. Regierungsrat o. Professor *Fr. Seesselberg.* Verantwortlicher Schriftleiter: Dipl.-Ingenieur *Hans Halle.* Berlin 1919. Komm.-Verlag Rudolf Mosse. Preis für den Jahrgang von sechs Heften 10 M. einschl. Porto.

Theorie der Lohnmethoden. Von *A. Schilling*, ord. Professor an der Techn. Hochschule in Breslau. Mit 30 Textabbildungen. Berlin 1919. Verlag von Julius Springer. Preis geh. 9 M., geb. M. 10,60.

Der Niedergang des grosstädtischen Baugewerbes. Von *B. Jacobsen.* 40 Seiten mit sieben Skizzen und zwei Tafeln. Berlin 1918. Architektur-Verlag: Der Zirkel. Preis geh. M. 1,80.

Die staatliche Elektrizitätsfürsorge. Von Prof. Dr.-Ing. *G. Klingenberg*, Geh. Baurat. Berlin 1919. Verlag von Julius Springer. Preis geh. M. —,80.

An unsere Leser.

Infolge der seit Anfang des Monats andauernden Arbeitseinstellung seitens eines Teils des Druckerei-Hülfspersonals haben sowohl die letzte als auch die vorliegende Nummer eine kleine Verspätung erfahren, was unsere Leser gütigst entschuldigen wollen.

Die Redaktion.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER, GEORGES ZINDEL.
Dianastrasse 5, Zürich 2.

Vereinsnachrichten.

Gesellschaft ehemaliger Studierender
der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

Stellenvermittlung.

On cherche pour le Chili un très bon *ingénieur-mécanicien* de langue française ou italienne, absolument au courant de la marche des machines à vapeur, compresseurs, moteurs électriques, turbines etc. et ayant au moins 5 ans de pratique. (2184)

On cherche pour diriger la partie technique et commerciale d'une maison en France un *ingénieur-mécanicien,* spécialiste en installations de chauffage et plomberie sanitaire. (2185)

Auskunft erteilt kostenlos *Das Bureau der G. e. P.*
Dianastrasse 5, Zürich.